

I. Strauchbeerenobst

1. Schwarze Johannisbeeren (Ribes nigrum)

Gegen den Amerikanischen Stachelbeermehltau (*Sphaerotheca mors-uvae*) widerstandsfähige empfehlenswerte Sorten sind:

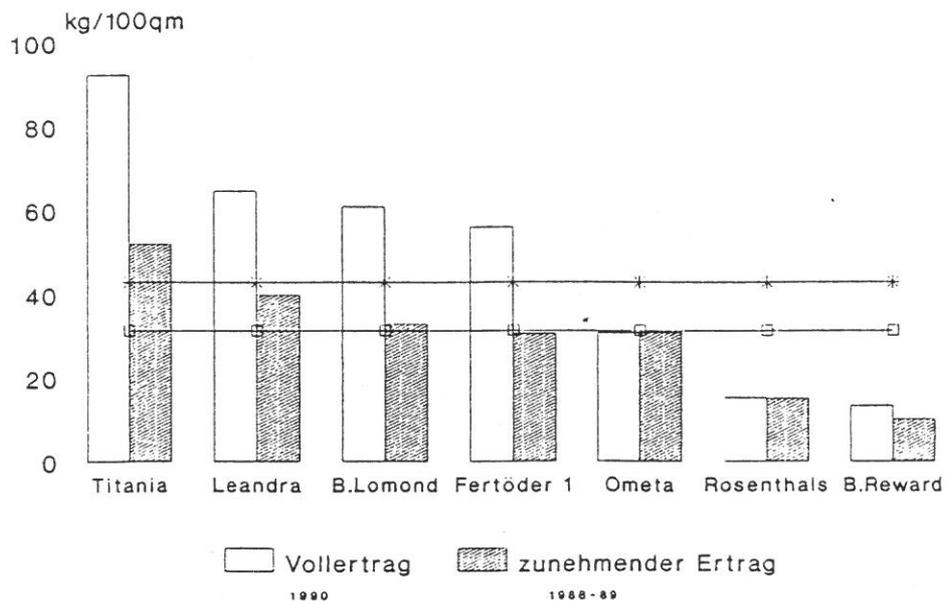
- Titania
- Leandra
- Ben Lomond
- Fertöder 1
- Ometa

Graphik 1 zeigt Ertragsmengen mehlttauresistenter Schwarzer Johannisbeersorten im Vergleich zu empfindlichen Sorten.

Pflanztermin : 1986

Pflanzabstand : 2,5 x 1,5 m

Vollertrag im Vergleich zum zunehmenden Ertrag

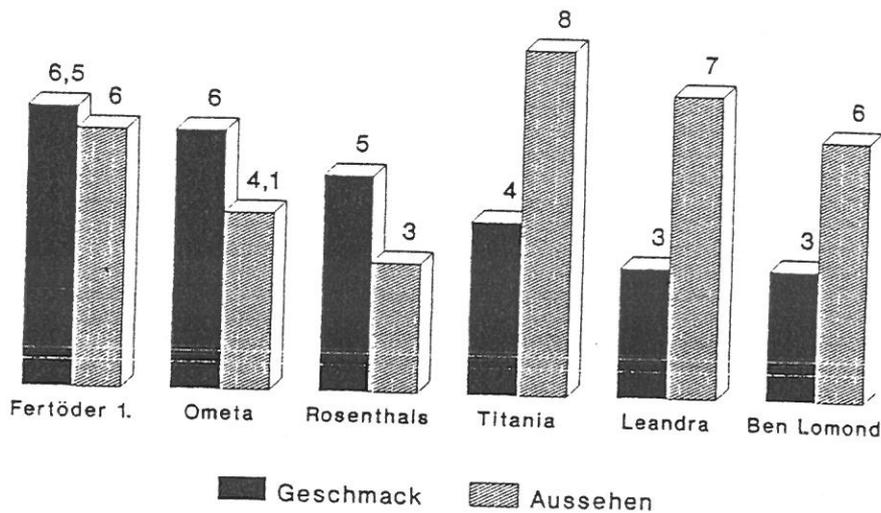


Standardsorte=Rosenthals

Graphik 2

Ergebnisse des Tests auf Aussehen und Geschmack vom 28.06.1990 mit dem AK-Beerenobst des Beratungsdienstes Ökologischer Obstbau e. V.

Verbrauchertest 28.6.90 Geschmack u. Aussehen



Standardsorte=Rosenthals

Max. 9 Pkt. (= sehr gut) - 13 Prüfer

2. Stachelbeeren (Ribes uva-crispa)

Gegen den Amerikanischen Stachelbeermehltau (*Sphaerotheca mors-uvae*) widerstandsfähige empfehlenswerte Sorten sind:

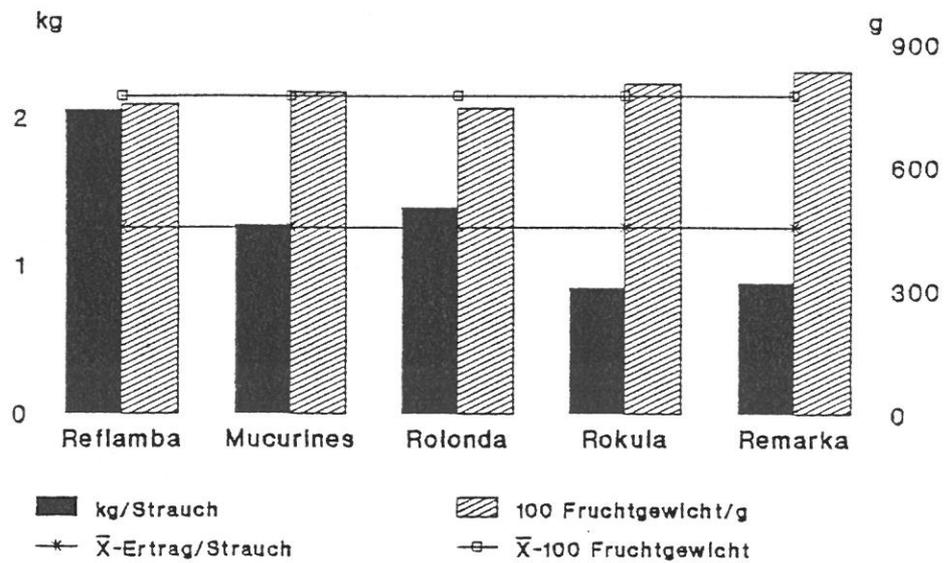
- | | |
|-------------------------|----------------|
| - Reflamba | = grünfrüchtig |
| - Mucurines (= Malahit) | = grünfrüchtig |
| - Rolonda | = rotfrüchtig |
| - Rokula | = rotfrüchtig |
| - Remarka | = rotfrüchtig |
| - Invicta | = gelbfrüchtig |

Graphik 3 zeigt die Ertragsmengen und Fruchtgrößen der mehlttauresistenten Stachelbeersorten.

Pflanztermin : 1986

Pflanzabstand : 1,0 x 0,75 m

Durchschnittliche Erträge 1988/89 bei zunehmendem Ertrag (2.u.3.Jahr)

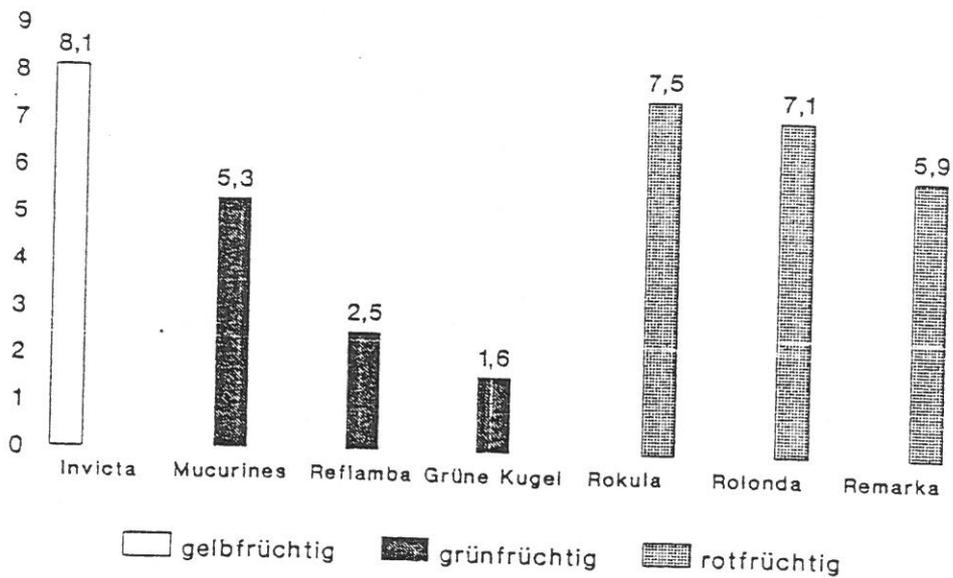


Graphik 4

Ergebnisse des Tests auf Aussehen vom 28.06.1990 mit dem AK-Beerenobst des Beratungsdienstes Ökologischer Obstbau e.V.

Verbrauchertest 28.6.1990

Aussehen der Früchte



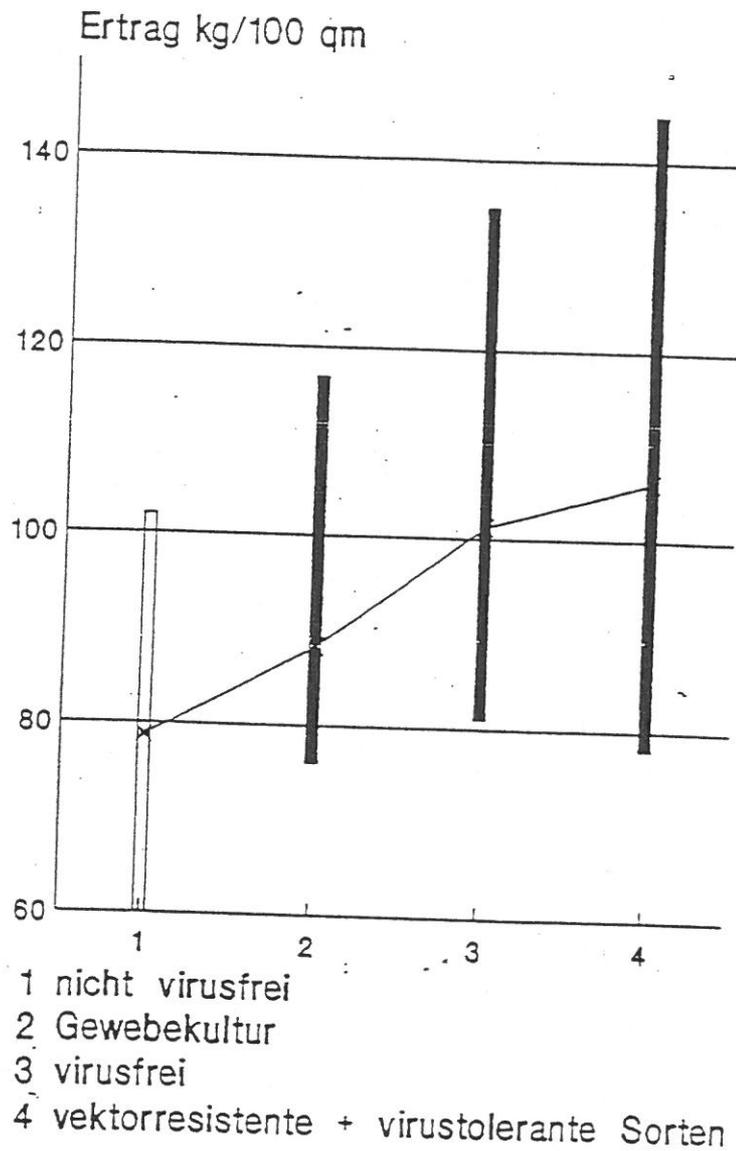
Grüne Kugel=Standardsorte

Max.9 Pkt.(=sehr gut)-13 Prüfer

3. Himbeeren (Rubus idaeus)

Graphik 5

Die Spannweite der Erträge konventioneller Himbeersorten bei den Vermehrungsstufen (1981-1988) im Vergleich zu vektorresistenter und virustoleranter Sorten.



Die Säule 4 (= resistente Sorten) zeigt die hochleistungsfähigsten Sorten, deren durchschnittliche Ertragsleistungen 35 % über der Leistung nicht virusfreier, konventioneller Sorten liegen.

Ihre Vorteile sind darin zu sehen, daß

- a.) die Ausbreitung der Viren in der Anlage verzögert wird,
- b.) sie kontinuierlich gute Erträge bringen,
- c.) der Kulturaufwand geringer ist, da diese Sorten weit über 10 Jahre umgetrieben werden können.

Empfehlenswerte vektorresistente und virustolerante Sorten sind :

Tabelle 1

Sorten	widerstandsfähig bzw. weniger anfällig für
Rucami	Blattläuse, Rutensterben
Rusilva	Blattläuse
Rumler	Blattläuse
Rutrigo	Blattläuse
Rumiloba	Blattläuse, Rutensterben
Meeker	Verzweigungskrankheit (= virustolerant)
Willamette	Verzweigungskrankheit (= virustolerant)